

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



# ChorPfalz

## ■ Chorfest Leipzig

Vom 26. bis 29. Mai 2022  
werden rund 350 Chöre  
teilnehmen

## ■ Gelungene Zelterfeier

Am 7. November 2021  
wurden die Zelter-Plaketten  
in Essingen verliehen



Foto: © Jorge Gathe/unsplash.com

## Wo wende ich mich hin?

| Thema  | zuständig  |
|--|--|
| <b>Chor-Coaching »Stimme«<br/>Die Carusos, und was damit zusammenhängt</b>   | Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, <a href="mailto:scherrer-winnweiler@t-online.de">scherrer-winnweiler@t-online.de</a>   |
| <b>Begutachtungskonzerte / Seminar<br/>Chorleitung, musikalische Fragen,<br/>Chor-Akademie (musikalisch) u. a.</b>   | Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre:<br>Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 <a href="mailto:schreiweis@chorverband-der-pfalz.de">schreiweis@chorverband-der-pfalz.de</a>   |
| <b>Beiträge, finanzielle Angelegenheiten</b>   | Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, <a href="mailto:tschwenck@t-online.de">tschwenck@t-online.de</a>   |
| <b>ChorAkademie (organisatorisch),<br/>Workshops zur Qualifizierung<br/>von ChorsängerInnen und Workshops<br/>für Vereinsführungskräfte</b>  | Katharina und Werner Mattern,<br>Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof,<br>Tel. (0 62 36) 46 13 74,<br><a href="mailto:w.mattern@chorverband-der-pfalz.de">w.mattern@chorverband-der-pfalz.de</a>  |
| <b>OVERSO<br/>[OnlineVereinsOrganisation]</b>  | Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 <a href="mailto:overso@chorverband-der-pfalz.de">overso@chorverband-der-pfalz.de</a>   |
| <b>Chorjugend</b>  | Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre:<br>Angelika Rübél, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach<br>Tel. (0 63 83) 53 97, <a href="mailto:Angelika.ruebel@t-online.de">Angelika.ruebel@t-online.de</a><br>Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, <a href="mailto:schick@chorverband-der-pfalz.de">schick@chorverband-der-pfalz.de</a> |
| <b>Pressereferent</b>  | Dieter Meyer<br><a href="mailto:meyer@chorverband-der-pfalz.de">meyer@chorverband-der-pfalz.de</a>   |
| <b>Chorverband der Pfalz (CVdP) –<br/>GEMA, Anträge auf Förderung aus<br/>Mitteln der GlücksSpirale, Betreuung<br/>der Homepage, NEWSLETTER usw.<br/>ChorPfalz – Redaktion<br/>Übersendung von Manuskripten,<br/>Bildern, Grafiken nur per eMail,<br/>Abo-Adressen, Versand, Anzeigen<br/>und Nachrufe</b> | Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz,<br>Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,<br><a href="mailto:info@chorverband-der-pfalz.de">info@chorverband-der-pfalz.de</a> ,<br><br>Ansprechpartnerin: Sonia Kison<br>Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr  |
| <b>Deutscher Chorverband (DCV)</b>   | Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, <a href="mailto:info@deutscher-chorverband.de">info@deutscher-chorverband.de</a> ( <a href="http://www.deutscher-chorverband.de">www.deutscher-chorverband.de</a> )   |
| <b>Haftpflicht-, Unfall- und Rechts-<br/>schutzversicherung des Deutschen<br/>Chorverbandes</b>  | ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf<br>Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.  |
| <b>Kostenlose telefonische Rechtsbera-<br/>tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln</b>  | Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.  |

### Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.  
ISSN-Nr. 1614-2861  
Gedruckte Auflage: 2589  
Verkaufte Auflage: 2531

**Herausgeber, Verlag und Anzeigen:**  
Chorverband der Pfalz  
im Deutschen Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle:  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37  
Fax: 0 63 47-98 28 77  
E-Mail: [info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Internet: [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

**Redaktion:**  
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

**Layout/Grafik:**  
Kurz: GrafikDesign  
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau  
Fon: 0 63 41-14 44 33  
E-Mail: [baerbelkurz@gmx.de](mailto:baerbelkurz@gmx.de)

**Druck:**  
Jetoprint GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 1  
78048 Villingen-Schwenningen

**Hinweise:**  
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörenden Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Januar / Februar 2022 ist der **20. Dezember 2021**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2022 ist der **20. Dezember 2021**

Gefördert durch:



## Herzlichen Dank

Sage ich für alle uns entgegengebrachten guten und lieben Wünsche und Geschenke, die uns beim Chorverbandstag in Germersheim am Samstag, 2.10.2021 zuteil wurden. Weil ich in Germersheim nicht dazu kam, einzelnen Persönlichkeiten zu danken, möchte ich das hiermit nachholen.

Natürlich nenne ich an erster Stelle meinen Nachfolger als Präsident, Wolf-Rüdiger Schreiweis. Er hat mir einen Verbandstag geschenkt mit so vielen Überraschungen, dass ich manchmal den Eindruck hatte, »das bist doch nicht du, von dem grad die Rede ist«. Danke für den tollen Tag.

Unsere auswärtigen Gäste haben mich sehr geehrt. Der Präsident des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz, Peter Stieber, der Vizepräsident des DCV und Präsident des Hessischen Sängerbundes, Claus-Peter Blaschke, der Präsident des Badischen Chorverbandes und DCV-Präsidiumsmitglied, Josef Offele sowie der Präsident des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, Karl Wolff, fanden viele Worte der Anerkennung. Danke für alle wunderbaren Ansprachen. Auch die Video-Botschaft unseres DCV-Präsidenten, Bundespräsident a.D., Christian Wulff, mir zu Ehren fand großen Anklang und war eine Riesen-Überraschung.

Bei den Menschen aus meinem Verband nenne ich zuerst meinen Freund Werner Mattern, der mir zu meiner Arbeit stets viele Ideen und Ratschläge gab, für die ich immer dankbar war.

Er hat in so vielen besonderen Positionen wertvolle Wählerämter begleitet, so dass der Dank an ihn mehr als gerechtfertigt ist. Zumal seine Frau Katharina und er die ganze »Seminararbeit« zu stemmen hatten, angefangen von den Verträgen bis hin zur persönlichen Anwesenheit an den Seminartagen.

Ich möchte auch unsere langjährige Vizepräsidentin Gudrun Scherrer nicht vergessen, die immer »mein Joker« war. Sie sprang ein, wenn »Not am Mann oder an der Frau« war, sie kümmerte sich in der ihr eigenen Art um die »Carusos« und besonders um die Kindergärten, die regelmäßig sangen.

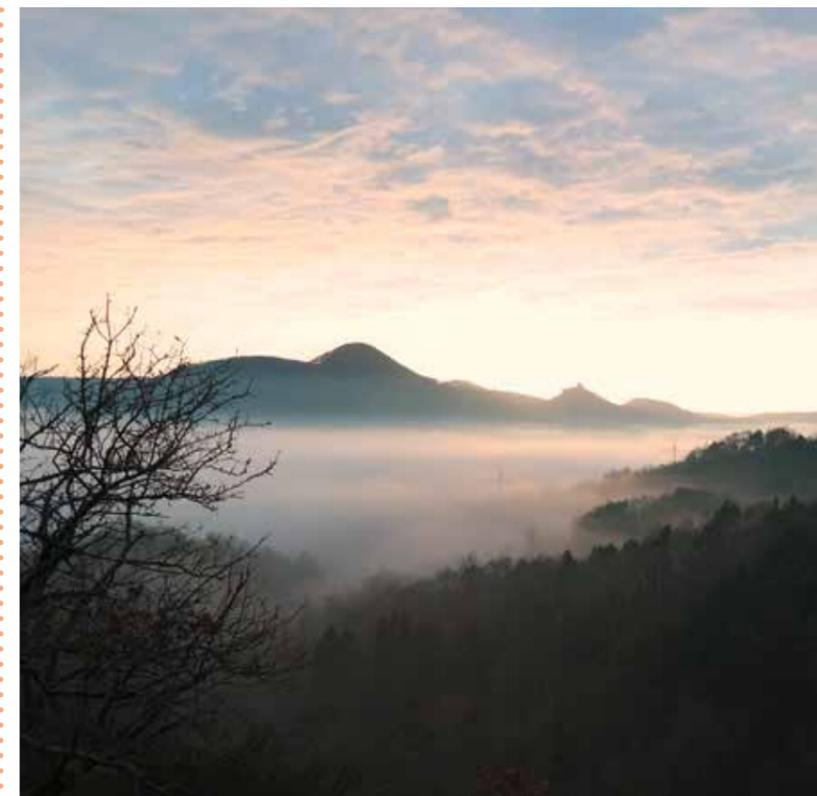
Ich bin nach wie vor sehr überzeugt von unserer Geschäftsstellenleiterin Sonia Kison aus Burrweiler. Sie macht für uns eine hervorragende Arbeit und ist eine unermüdete »Schafflerin«. Als ehemalige Chorvorsitzende weiß sie, »wo uns der Schuh drückt«. Auch unser Schatzmeister Eberhard Schwenck zählt zu den »Erfahrenen« in unserem Metier. Er hat einen prima Job gemacht.

Während der Pandemie und auch in der Zeit meiner Erkrankung mit »Burn-out« waren mir die drei Vizepräsidenten Inge Vonnieda, Andreas Schaurer und Matthias Fernau wertvolle Mitarbeiter. Ich danke ihnen besonders für ihr Verständnis und ihre Zusammenarbeit. Liebe Sängerinnen und Sänger in den Chören des Verbandes!

Ihnen allen möchte ich danken für Ihre Treue und Zuverlässigkeit. Sie haben diesem Verband erst »Leben« eingehaucht. Sie haben ihm im wahrsten Sinne des Wortes »Stimme gegeben«. Wir haben in diesen knapp 40 Jahren gemeinsam viel erreicht und viel getragen. So danke ich Ihnen allen für Ihre Solidarität und den stets gezeigten Gemeinsinn.

Ich übermittle Ihnen allen unsere besten Wünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr 2022.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Ehrenpräsident  
Hartmut Doppler und Ehefrau Lieselotte ■



Ausblick »zwischen den Wolkenmeeren« – vom Hang nördlich von Albersweiler aus sind der Hohenberg und die Feste Trifels zu sehen (Foto: bk)

## Inhaltsverzeichnis 6/2021

|   |    |
|---|----|
| Wo wende ich mich hin? Impressum          | 2  |
| Herzlichen Dank, Inhaltsverzeichnis       | 3  |
| Informationen und Grußwort zum Jahresende | 4  |
| Deutsches Chorfest 2022 in Leipzig        | 5  |
| Verleihung der Zelter-Plaketten           | 6  |
| Ein neues Urheberrechtsgesetz?            | 8  |
| Workshop »Chorleiterfortbildung«          | 9  |
| 3. Oktober – Deutschland singt und klingt | 10 |
| Rheinland-pfälzisches Jugendchorprojekt   | 12 |
| Sommerwerkstatt »Da müsste Musik sein«    | 14 |
| 50 Jahre Led Zeppelin VI                  | 16 |
| Neue Noten, Bücher CDs                    | 17 |
| Der Landesmusikrat informiert             | 18 |
| Chorleben Intern                          |    |
| – Kreischorverband SüdPfalz               | 19 |
| – Kreischorverband WestPfalz-Blies        | 20 |
| – Kreischorverband Südliche RheinPfalz    | 21 |
| Unser Chorleiter-Metronom                 | 22 |
| Anzeigen                                  | 23 |
| Termine, Veranstaltungen                  | 24 |

Titelbild: Ob hier ein Stylist oder allein die Natur am Werk war, wird wohl immer ein Rätsel bleiben ...



## Informationen und Grußwort zum Jahresende

Liebe Leserinnen und Leser der ChorPfalz,

Zuerst noch einmal ein »herzliches Dankeschön!« allen Verantwortlichen, Helferinnen und Helfern, Vorsitzenden, Delegierten, Mitgliedern, Sängerinnen und Sängern sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die zum guten Gelingen unseres Chorverbandstages am 2. Oktober in Germersheim beigetragen haben!

Und nur gemeinsam konnten wir in der sich anschließenden Feierstunde unseren langjährigen und verdienten Präsidenten Hartmut Doppler im Beisein seiner Kollegen aus dem Landesmusikrat und den Nachbarverbänden würdig verabschieden und ihm danken für seine überragende und jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit.

Persönlich danke ich Ihnen für Ihre Stimme bei der Wahl, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich auf unsere zukünftige und partnerschaftliche Zusammenarbeit für die Chormusik.

### Corona-Lage

Nun sind schon einige Wochen vergangen und leider sieht die Situation beim Schreiben dieser Zeilen nicht rosig aus: Wörter wie »Pandemie«, »Inzidenz« und »Hospitalisierung«, von denen wir im Frühjahr dachten, sie endgültig aus unserem Sprachgebrauch streichen zu können, stehen wieder im Mittelpunkt der Nachrichten und beeinträchtigen uns erneut. Doch auch im Winter 2021/22 hat der Chorverband der Pfalz die Interessen und Anliegen seiner Mitglieder im Blick, ist mit den entscheidenden (politischen) Stellen in Kontakt und stellt Ihnen alle wichtigen Informationen und Änderungen zu Schutzmaßnahmen und Regeln schnellstmöglich zur Verfügung. Hoffen wir, dass uns ein weiterer Lockdown erspart bleiben kann!

### DCV-Mitgliederversammlung

Am 5. und 6. November haben die drei Vizepräsidentinnen Inge Vonnieda, Silke Schick und Simone Blatt und ich mit den Delegierten der anderen Mitgliedsverbände des DCV an der jährlichen Mitgliederversammlung unter Leitung von

Bundespräsident a.D. Christian Wulff in Fulda teilgenommen.

Natürlich war die pandemische Lage Thema der Berichte, Diskussionen und Gespräche – trotzdem wurde optimistisch nach vorne geblickt. Besonders die Arbeit der Deutschen Chorjugend muss in diesem Zusammenhang als impuls- und ideengebend gelobt werden!

Und als »Neue aus der Pfalz« haben wir festgestellt, wie nah die Verantwortlichen des DCV an der Politik sind und wie gut vernetzt. Deshalb sind wir zuversichtlich, das alles, was für die Chorkultur in dieser kritischen Lage auf höchster politischer Ebene erzielt werden kann, auch erreicht wird – durch ruhige und besonnene Gespräche im Hinterzimmer. Trotzdem wissen wir: Corona wird vielerorts eine Schneise der Verwüstung in der Chorlandschaft hinterlassen.

### Singen als Generationenaufgabe

In seinem Impulsvortrag als Auftakt zur Sitzung vom 6. November zeigte Prof. Dr. Gunter Kreuz (Professor für Systematische Musikwissenschaften, Oldenburg) anhand seiner Studie »Singen als Generationenaufgabe – was folgt aus der Pandemie?« auf, was viele schon vermutet hatten: Es gibt wenig Hoffnung, dass Menschen in Chöre eintreten, wenn sie als Kinder nie im Schulchor gesungen oder nie ein Instrument erlernt haben. Heute bestehen (Erwachsenen-) Chöre, weil vor 40, 50 und mehr Jahren gute musikalische Arbeit vor Ort bei den damaligen Kindern und Jugendlichen (bei uns!) geleistet wurde. Hier liegt die »KruX« unseres Engagements: Die Früchte werden wir selber kaum ernten – aber die nachkommende(n) Generation(en)! Das zu stemmen ist nicht immer einfach, aber eine Chance für Chöre, die trotz ihrer langen Tradition keine 25 Jahre mehr aktiv sein werden: wir können Weichen stellen und Zukunft sichern!

### Anträge

In diesem Zusammenhang erinnere ich gerne an die Möglichkeit der Förderung für besondere Projekte aus Mitteln der GlücksSpirale: Das Antragsformular finden Sie auf der

Homepage des CVdP. Stichtag für Projekte im ersten Halbjahr 2022 ist der 31. Dezember 2021.

### Jubiläum

Zufällig habe ich beim Schmökern in »Die Geschichte des Pfälzischen Sängerbundes« von Gerd Nöther gelesen, dass der erste Sängerspruch des Chorverbandes der Pfalz (damals Pfälzischer Sängerbund) 1896 entstanden ist und somit 2021 seinen 125. Geburtstag feiert. Dieser Sängerspruch war – so die Chronik weiter – »von seinem Text her weder Ausdruck des damals übersteigerten Nationalgefühls, noch in seiner Aussage schwülstig oder überheblich. Er spiegelt einfach und schlicht das Heimatgefühl wider: ›Fröhlicher Sang, feuriger Wein! Hoch, du sonnige Pfalz am Rhein!« Unser heutiger Sängerspruch steht in dieser guten, pfälzischen Tradition!

### OVERSO

Aufgrund der Umstellung auf die neue Version ist die Vereinssoftware kurzzeitig nicht erreichbar (siehe Rundschreiben von Ende Oktober an die Vorsitzenden und OVERSO-Beauftragten). Ab 2022 werden wir Schulungen in den Kreis-Chorverbänden anbieten, damit zukünftig das ganze Potenzial der Software genutzt werden kann. Die Kontaktdaten der OVERSO-Beauftragten Karla Kronenberger finden Sie auf Seite 2 der *ChorPfalz*.

### Zum Jahresende...

... hoffen wir alle auf eine schnelle und positive Entwicklung der pandemischen Lage, auch wenn wie im Winter 2020 wohl erneut Proben und Auftritte abgesagt werden müssen. Das schmerzt, doch wir müssen besonnen und verantwortungsbewusst handeln: Nichts ist wichtiger als die Gesundheit – die eigene und die der anderen!

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben frohe und gesegnete Weihnachten und für 2022 alles Gute, Glück, Geduld, Zuversicht und Gesundheit!

Herzliche Grüße  
Ihr Wolf-Rüdiger Schreibeis  
Präsident – Chorverband der Pfalz

## Deutsches Chorfest kommt 2022 mit rund 350 teilnehmenden Chören nach Leipzig



Vom 26. bis 29. Mai 2022 wird in Leipzig das Deutsche Chorfest mit rund 350 angemeldeten Chören und Vokalensembles stattfinden. Von Kinderchören über Männergesangsvereine bis hin zu Vocal Bands und Kantoreien: Sie alle werden die Bachstadt vier Tage lang zum Klingen bringen. Ein besonderer Fokus im Programm liegt dabei auf den Kinder- und Jugendchören.

Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbandes, betont: »Das gemeinsame Singen ist der beste Weg, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sichern. Vereinzelt und Polarisierung lassen sich dadurch vermindern, dass man Chöre fördert. Gerade unsere Kinder und Jugendlichen haben zuletzt große Rücksicht auf die Älteren genommen. Jetzt ist es wichtig, dass wir uns umgekehrt für ihre Belange einsetzen. Mit dem Deutschen Chorfest möchten wir deshalb auch die vielen Kinder-

und Jugendchöre in unserem Land herausstellen.«

Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung teilt diese Ansicht: »Wenn wir gemeinsam singen, tauchen wir in eine andere Welt ein. Wir spüren die gemeinsame Resonanz und dass uns viel mehr verbindet als uns trennt.

Das Deutsche Chorfest führt Menschen jeder Couleur aus allen Teilen Deutschlands in Leipzig zusammen, die eine Leidenschaft verbindet – das gemeinsame Singen. Ich freue mich auf den Tag der Eröffnung, wenn ihre Stimmen durch Leipzig klingen.«

Mehrere hundert Tageskonzerte, ein Chorwettbewerb, Mitsingaktionen, musikalisch gestaltete Gottesdienste und Singen in sozialen Einrichtungen repräsentieren das bunte Spektrum des Deutschen Chorfestes. In ganz Leipzig – ob auf der Open-Air-Bühne auf dem Markt, in der Thomaskirche oder dem Felsenkeller – können alle Chormusik-Interessierten so

2022 die Vielfalt der Chorlandschaft erleben und auch selbst miteinstimmen.

Dabei bietet das Festival auch die einzigartige Möglichkeit, einige der derzeit besten Chöre und Vokalensembles live zu hören. Im Format der Fest- und Nachklang-Konzerte, kuratiert von Tobias Rosenthal, vereinen sich hochkarätige Chormusik und eine besondere Repertoiregestaltung. Auch vielschichtige Bezüge zu Felix Mendelssohn Bartholdy, den die Stadt Leipzig 2022 anlässlich seines 175. Todestages und des 25-jährigen Jubiläums des Mendelssohn-Hauses würdigt, werden zu entdecken sein.

Das komplette Chorfest-Programm wird im Frühjahr 2022 veröffentlicht. Alle Infos unter [www.chorfest.de](http://www.chorfest.de).

Das Deutsche Chorfest in Leipzig findet in Kooperation mit dem Sächsischen Chorverband und der Stadt Leipzig statt ■



## Verleihung der Zelter-Plaketten – eine festliche Veranstaltung

von oben nach unten:  
Das Saxophon-Quartett der Stadtkapelle Landau sorgt für den musikalischen Rahmen

– im Wechsel mit dem Südwestpfälzer Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Christoph Haßler – in der 1. Reihe von links: Karl

Wolff (Präsident CV RLP), Hartmut Doppler (Ehrenpräsident CVdP) mit Gattin und Peter Stieber (Präsident LMR RLP)

Mit der Zelter- und der Pro-Musica-Plakette zeichnet der jeweils amtierende Bundespräsident seit 100 Jahren wirkende Chor- und Musikvereine aus. Beide Auszeichnungen sind Anerkennung und Wertschätzung des Staatsoberhauptes der Bundesrepublik Deutschland für langjähriges musisch-kulturelles Wirken für die Amateurmusik. Am 7. November wurden in der Essinger Dalberghalle beide Plaketten durch die rheinland-pfälzische Kulturministerin Katharina Binz an 13 Chor- und Musikvereine im Land Rheinland-Pfalz verliehen.

Im wechselnden Turnus organisieren die drei großen Amateurmusikverbände in Rheinland-Pfalz – der Landesmusikverband Rheinland-Pfalz für die instrumentale Amateurmusik, sowie der Chorverband der Pfalz und Chorverband Rheinland-Pfalz – die jährliche Verleihung der Zelter- und der Pro-Musica-Plakette. Im Jahr 2021 wurde die Verleihung – auch für das Jahr 2020 – durch den Chorverband der Pfalz ausgerichtet. Wolf-Rüdiger Schreiweis, der neue Präsident des Chorverbandes der Pfalz, begrüßte die Gäste am 7. November in der Dalberghalle in Essingen.

Exzellente musikalisch umrahmt vom Saxophon-Quartett der Blaskapelle Landau – unter Leitung von Bernd Gaudera – und dem Südwestpfälzer Kinder- und Jugendchor aus Münchweiler/Rod-

alb – geleitet von Christoph Haßler – wurden Chor- und Musikvereine geehrt, die in den Jahren 1920 und 1921 gegründet wurden. Die so geehrten Amateurmusikvereine haben sich in den Jahren ihres Bestehens »besondere Verdienste um den Erhalt der Amateurmusik und der Förderung des kulturellen Lebens« erworben – frei formuliert, gemäß den Anforderungen zur Verleihung beider Plaketten.

In ihrer Begrüßung hob Kulturministerin Katharina Binz insbesondere hervor: »Nicht alleine das 100-jährige Bestehen Ihrer Vereine wollen wir ehren. Es geht vor allem darum, die kulturellen Leistungen zu würdigen, die Sie in den Vereinen erbracht haben. Sie erhalten das gemeinsame Singen und Musizieren als wichtiges Kulturgut. Ohne Sie wäre der Kulturbereich im Land Rheinland-Pfalz ein großes Stück ärmer. Ich danke Ihnen im Namen der Landesregierung für Ihr ehrenamtliches Engagement für die Kultur in unserem Land.«

Diese Feier sei ein Auftakt. »Sie soll in einen Dialog münden, den ich gerne mit den Chor- und Musikverbänden im Land führen möchte«, führte die Ministerin weiter aus. Es sei ihr ein ganz besonderer Wunsch, einen guten Dialog zu pflegen, auch mit der Zielsetzung für den Kulturentwicklungsplan, der im nächsten Jahr entstehen werde. »Gemeinsam wollen wir die bestehenden Probleme in der Kultur lösen.«

Im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verlieh Kulturministerin Binz die Zelter-Plakette an folgende Chorvereine mit Gründungsjahr 1920 und 1921:

- Gemischter Chor Waldeslust (CV Rheinland-Pfalz)
  - MGV Liederkranz Dreis (CV Rheinland-Pfalz)
  - MGV Liederkranz Eichelhardt (CV Rheinland-Pfalz)
  - MGV Heiligenstein (CVdP)
  - Chorgemeinschaft Bäckersänger/ Eintracht-Liedertafel, Landau (CVdP)
  - GV Frohsinn Hüffler (CVdP)
  - Sängervereinigung 1921 Neuburg am Rhein (CVdP)
- (Dieter Meyer)



von links nach rechts:  
Kulturministerin Katharina Binz überreicht die Zelter-Plaketten den Vorsitzenden der Bäckersänger Eintracht Liedertafel – der GV Frohsinn Hüffler – der MGV Eintracht Heiligenstein – der Sängervereinigung 1921 Neuburg am Rhein – ein Gruppenbild mit den Geehrten zum Abschluss (alle Fotos: Dieter Hammann)

## Ein neues Urheberrechtsgesetz?

Seit dem 1. August trat eine Novellierung des bestehenden Urheberrechtsgesetzes in Kraft. Ist dies nun ein neues Gesetz, das die Rechte von Urhebern neu regelt?

**Mitnichten!** Es handelt sich um das »Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz«, das künftig die urheberrechtliche Verantwortlichkeit von Upload-Plattformen wie Youtube und Vimeo aber auch von Facebook und Twitter regelt. Unter Umständen gibt es auch für Chöre, Chorvereine und andere Musizierende ein paar Dinge zu beachten, wenn diese Plattformen zur Veröffentlichung genutzt werden.

### Um was geht es?

Deutschland setzte zum 1. August eine EU-Richtlinie aus dem Jahr 2019 zum Urheberrecht in Kraft. Vor einigen Jahren gab es dazu bereits große Proteste in vielen EU-Staaten. Hintergrund war unter anderem die Befürchtung, dass die Plattformen künftig Uploadfilter einsetzen, mit denen dann auch eigentlich freie Inhalte blockiert werden konnten. Mit der jetzigen Form des Gesetzes hat die Bundesregierung – entgegen ihren damaligen Versprechungen – jedoch den Weg für diensteanbieterseitige Uploadfilter freigegeben. Denn Plattformbetreiber wie YouTube oder Facebook sind nun per Gesetz dazu angehalten, »bestmögliche Anstrengungen« zu unternehmen, um vertragliche Nutzungsrechte für die Wiedergabe geschützter Werke zu erwerben. Darüber hinaus müssen sie auf Verlangen des

Rechteinhabers das Hochladen geschützter Inhalte blockieren. Um diese Aufgabe bei einem Uploadvolumen von mehreren Millionen Videos, Musikstücken aber auch Presstexten täglich umzusetzen, werden die Plattformbetreiber nicht umhin können und eine automatisierte, logarithmengesteuerte Filtertechnik einsetzen.

### Was ist jetzt noch erlaubt?

Dass die Gesetzesnovelle erst ab dem 1. August umgesetzt wird, liegt an einer Art »Schonfrist« für die Online-Anbieter. Sie sollten die Zeit bekommen, ihre Systeme auf die neuen Anforderungen des Artikels 17 (Regeln) umzustellen. De facto hätte die neue Urheberrechtsreform – darunter das Leistungsschutzrecht für Presseverlage – aber bereits am 7. Juni in Kraft treten müssen. Beim Erlaubten beginnen wir mit dem Verlags-Leistungsschutzrecht, das künftig »die Nutzung einzelner Wörter oder sehr kurzer Auszüge aus einer Presseveröffentlichung« lizenzfrei ermöglicht. Doch wie viele Wörter oder Zeichen das sein dürfen, bleibt offen.

Man geht daher von »mutmaßlich erlaubten Nutzungen« aus. Diese dürfen nicht automatisch gesperrt werden und müssen bis zu einer menschlichen Überprüfung durch die Plattform online bleiben. Bei mutmaßlich erlaubten Nutzungen handelt es sich um Uploads, die weniger als die Hälfte eines fremden Werks enthalten und/oder dieses Werk mit anderen Inhalten kombinieren, beziehungsweise entweder als legale Nutzung in Form von Zitat oder Parodie gekennzeichnet werden. Oder aber sie sind »geringfügig«. Hier hat der Bundestag trotz Protesten von Musikverbänden und Zivilgesellschaft die bestehenden Grenzen weder nach unten noch nach oben korrigiert: Es bleibt bei 15 Sekunden für Video- und Audioausschnitte, 125 Kilobyte für Bilder und bei 160 Zeichen Text.

### Was ist die Empfehlung?

Für ein Textzitat, wenn der Rechteinhaber eine weitergehende Nutzung ausdrücklich untersagt hat: Headline und Teile aus dem veröffentlichten Introtext, kein Verlagsbild und immer mit dem Link zum Originalartikel versehen. Bei Video und Tonaufnahmen empfehlen wir das Anfertigen einer Collage aus maximal 15 Sekunden langen Ton- und/oder Videosnippets. So werden Chorvideos problemlos auf YouTube online gestellt werden können. Musik von Komponisten, die länger als 70 Jahre verstorben sind, ist frei und kann ohne urheberrechtliche Einschränkungen genutzt werden, sofern es keine Drittverwertungsgesellschaft – zum Beispiel einen Musikverlag oder eine Nachlassverwaltung – hierzu gibt, die Rechte an Werkbearbeitungen besitzt oder wahrnimmt.

Wie gesagt, es handelt sich beim »Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz« lediglich um eine technisch basierte Richtlinie. Vieles war bekannt und bereits seit Langem in Kraft, anderes, Neues wird sich noch herausstellen müssen ■



## Workshop – »Chorleiterfortbildung«

»Qualifizierung für Chorleiter\*innen «

am Samstag, 19. Februar 2022, 10 – 21 Uhr  
Tagungshaus Heinrich Pesch Hotel  
Frankenthaler Straße 229 · 67059 Ludwigshafen

Max. 20 Teilnehmer

Referenten: Johannes Kalpers und Carsten Gerlitz

Johannes Kalpers



Carsten Gerlitz



**Inhalte:** Zwei Profis bei der Erarbeitung eines Chorwerks über die Schulter schauen? Bei dieser Fortbildung mit Carsten Gerlitz und Johannes Kalpers kein Problem! Am Beispiel mehrerer Lieder / Songs (zum Teil von den Teilnehmenden vorab einstudiert) werden die Dozenten Hinweise und Tipps zu stimmbildnerischen Aspekten, Intonation, Chorklang, Stilistik, Probendidaktik usw. geben. Die Teilnehmer\*innen bilden den Workshopchor.

Dieser Workshop wird als 2G-Veranstaltung durchgeführt; es können nur geimpfte und genesene Teilnehmer\*innen zugelassen werden (mit Nachweis).

**Workshopbeitrag:** Für Chorleiter\*innen aus dem CVdP ist die Teilnahme kostenlos, andere Chorleiter\*innen 30€ (inkl. Chorliteratur, Mittagessen und Kaffee)

**Anmeldung: bis 1.2.2022** mit dem Online-Anmeldeformular  
[www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/fortbildungen/seminare-fuer-chorleiterinnen/](http://www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/fortbildungen/seminare-fuer-chorleiterinnen/)

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop – »Chorleiterfortbildung«  
19. 2. 2022, 67059 Ludwigshafen

Vorname, Name: ..... Geburtsjahr: ..... Stimmlage: .....

.....

Verein/Chor: .....

.....

Straße, Hausnummer: .....

.....

Mitglied im CVdP: Ja  Nein

.....

PLZ, Ort: .....

.....

Tel: ..... Fax: .....

.....

E-Mail: .....

.....

Datum und Unterschrift  
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



Halle an der Saale  
(Foto: Lukas Furch)



## Musik überwindet jede Mauer: »3. Oktober – Deutschland singt und klingt« will Meinungsfreiheit ins Zentrum deutschlandweiter Musikaktion stellen

Dreizehn Musik- und Kirchenverbände haben sich zu einem neuen Verein formiert, um am Tag der Deutschen Einheit 2022 mit musikalischer Bürgerbeteiligung an hundert Orten Mauerfall, Friedlicher Revolution und Wiedervereinigung zu gedenken.

9. November 2021

Heute vor 32 Jahren fiel die Berliner Mauer am 9. November 1989. Ohne den erfolgreichen Widerstand der Friedlichen Revolution wäre das nicht möglich gewesen. Der neue Trägerverein »3. Oktober – Deutschland singt und klingt e.V.« gedenkt dem Mut vieler Bürger\*innen alljährlich zum Tag der Deutschen Einheit mit einer zivilgesellschaftlichen Musikaktion. Der neue Trägerverein »3. Oktober – Deutschland singt und klingt« versteht musikalische Beteiligung als zentrales Element demokratischer Gesellschaften. Für 2022 will der Verein die Meinungsfreiheit (Art. 5 Abs.1 Satz 1, 1. Hs. Grundgesetz (GG)) ins Zentrum der Veranstaltung stellen. Durch die Wahl eines jährlichen Freiheitsrechtes des Grundgesetzes soll zusätzlich die politische Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements unterstrichen werden.

In Kooperation mit dem Deutschen Musikrat, dem Netzwerk »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland« und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels ruft der Verein »3. Oktober – Deutschland singt und klingt« alle Menschen zur Beteiligung an der bundesweiten Musikaktion 2022 auf.

Alexander Skipis, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, kommentiert: »Mit dem Fall der Mauer haben sich die Freiheitsrechte der Menschen durchgesetzt. Eines dieser Rechte ist die Meinungsfreiheit. Sie ist elementarer Bestandteil des Meinungsbildungsprozesses in der Demokratie. Jede Einschränkung ist ein Angriff auf die Demokratie und wie ein erneuter Mauerbau in der Gesellschaft.«

Dazu Bernd Oettinghaus, Theologe und Initiator der Initiative: »Landauf, landab gibt es eine Menge Meinungen, gibt es Debatten um das, was richtig und falsch ist, gibt es Diskussionen über das, was uns weiterbringt und was nicht. So polarisierend diese Meinungsvielfalt oft ist – sie bleibt der Treibstoff unserer Demokratie. Unsere deutschlandweite Musikaktion im Jahr 2022 soll einen zusätzlichen, musikalischen Beitrag zur Feier dieser Vielfalt leisten und in einen großen Dankeschor münden.«

Dr. Stefan Donath, Geschäftsführer des Bundesmusikverbands, betont: »32 Jahre Mauerfall sind auch 32 Jahre Meinungsfreiheit. Wenn Menschen durch gemeinsames Singen und Musizieren ihre Stimme erheben, ist das ein starkes Signal. Sie beteiligen sich und demonstrieren, dass Musik jede Mauer überwindet. Sie gedenken dem historischen Kampf für Freiheitsrechte auch in unserem Land. Und: Sie setzen ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben in einem vereinigten Deutschland, ohne Hass, Rassismus und Antisemitismus.«



Lauchheim, Schloss Kapfenburg

Bereits in den letzten Jahren hatte die Initiative »3. Oktober – Deutschland singt« die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des deutschen Nationalfeiertags für den sozialen Zusammenhalt ins Zentrum gerückt: Am 3. Oktober wurden um 19 Uhr zeitgleich im ganzen Land zehn verbindende Lieder aus Ost und West (darunter »Kein schöner Land«, »We shall overcome«, »Hevenu shalom alechem« oder »Über sieben Brücken musst du gehn«) gesungen und mit Kerzenlicht an die Friedliche Revolution erinnert.

Für die Umsetzung soll der bisherige Fokus einer Mit-Sing-Aktion auch auf den instrumentalen Bereich ausgedehnt werden. Neue Orchesterverbände und Musikensembles sollen hinzugezogen werden. Zudem strebt der Verein die Zusammenarbeit mit Stiftungen, Verbänden und Organisationen unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche – im Besonderen auch Migrant\*innenorganisationen – und damit nicht nur aus dem musikalischen Spektrum an. Ziel des neuen Vereins sei laut Satzung »möglichst viele Menschen dafür zu gewinnen, sich aktiv für ein internationales Kulturleben im Zusammenhang zum Tag der Deutschen Einheit einzusetzen« und so Feiertraditionen für lokale Dank- und Hoffnungsfeste anzuregen und durch die Musik ein national verbindendes Element zu gestalten.

### Weitere Informationen zum Projekt:

Zur diesjährigen Aktion »3. Oktober – Deutschland singt« hatten sich über 290 Chöre und Musikgruppen offiziell angemeldet. Die Aktion fand unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident a. D. Dr. Wolfgang Schäuble statt. Gemeinsame Musik-Aktionen sollen auch das Fundament der dezentralen Feierlichkeiten für das Jahr 2022 bilden. Für Idee und Umsetzung der Planungselemente wird der neu gegründete Trägerverein »3. Oktober – Deutschland singt und klingt e.V.« verantwortlich sein. Zu den Gründungsmitgliedern des neuen gemeinnützigen Vereins mit Sitz in Leipzig gehören insgesamt neun Musik- und vier Kirchenverbände/-vereine, unter anderem der Bundesmusikverband Chor & Orchester als Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Die Vereinsgründung wurde angestrebt, um das Projekt mit einer breiten gesellschaftlichen Unterstützung rechtlich abzusichern und für Mittelgeber zu öffnen. Weitere Verbände/Vereine aus der musikalischen und nichtmusikalischen Kulturszene und anderen gesellschaftlichen Bereichen sind sehr willkommen. Weitere Informationen zu Idee und Ausrichter\*innen sowie zur Teilnahme vor Ort sind auf der Webseite der Initiative [www.3oktober.org](http://www.3oktober.org) zu finden ■ (Stefan Kahé)



Felixsee (Foto: Friederike von Rotenhan)



Dresden (Foto: Ralf Knauth)



Leonberg



Fiona, Linda und acht weitere junge singbegeisterte Menschen treffen sich bereits seit mehreren Monaten regelmäßig virtuell und aktuell auch wieder in Präsenz mit Angelika Rübel und Matthias Stoffel vom Chorverband der Pfalz.

Gemeinsam haben sie für das deutsch-amerikanische Jugendchorprojekt »AlBaSoTe SoCho« Logo, Flyer, Plakate sowie einen Projekt-Trailer erstellt. Dazu einen Song mit dem passenden Titel »Sing Together«, einen Instagram-Account »@albasotesocho« und eine Seite unter der Webseite des Kreis-Chorverbandes Nordwest-Pfalz. Dort ist auch sinngemäß beschrieben: »AlBaSoTe SoCho« ist die Summe von Abkürzungen bestehend aus »Alto-Bass-Soprano-Tenor-Social-Choir«.

Linda ist eine der Aktiven und Mitgründerin des AlBaSoTe SoCho. Sie freut sich ganz besonders darauf, die in der Region Nordwestpfalz lebenden Jugendlichen mit amerikanischen Wurzeln kennenzulernen: »Wir möchten das Nebeneinanderher-Leben aufbrechen, uns gegenseitig kennenlernen, Erfahrungen austauschen und uns beim gemeinsamen Singen näherkommen. Es geht nicht darum, am Schluss ein Konzert zu gestalten, sondern viel wichtiger ist es uns, in dem Projekt eine Gemeinschaft aufzubauen.«

Und auch die 17-jährige Fiona, die sogar schon gemeinsam mit dem Musiker, Komponisten und Arrangeur Matthias Stoffel einen Song für das Projekt geschrieben hat, ist der Meinung: »Bei uns mitzusingen ist vor allem eine Gelegenheit.

Wir möchten es allen ermöglichen, neue Menschen kennenzulernen, Musik kennenzulernen und das Feeling, das dabei entsteht. Wir haben keine Lust, irgendwas zu verstecken. Chorsingen ist etwas für jeden.«

Dank eines abwechslungsreichen und von den Jugendlichen ausgewählten Repertoires in angepassten Arrangements ist nicht einmal eine musikalische Vorbildung nötig. »Mit unserem Projekt des AlBaSoTe SoCho möchten wir bei den Jugendlichen die Freude an der Vielfalt der Musik und am gemeinsamen Singen wecken. Ziel

## Rheinland-pfälzisches Jugendchorprojekt »AlBaSoTeSoCho«



soll sein, musikalische Kompetenzen zu vermitteln und zu erweitern, ein Zugehörigkeitsgefühl zur Gruppe und ein Wir-Gefühl zu entwickeln. Vor allem soll aber die Akzeptanz der Jugendlichen untereinander gestärkt werden. Individuelle Schwächen einzelner sollen ausgeglichen und Talente gefördert werden. Schön wäre es, wenn daraus eine dauerhafte Einrichtung mit immer neuen Zielen würde. Wir verfolgen mit diesem Projekt einen transkulturellen Ansatz der die deutsch-amerikanische Freundschaft im Allgemeinen und besonders das soziale Miteinander von Jugendlichen fördert.

Und natürlich wäre es schön, wenn dann tatsächlich eine Verstärkung stattfindet und aus dem deutsch-amerikanischen Projekt ein langfristig bestehender deutsch-amerikanischer Jugendchor entsteht«, ist Mitinitiatorin Angelika Rübel hoffnungsvoll.

Im Rahmen des bundesweiten »TOGETHER! – Chor. Leben«-Projekts der Deutschen Chorjugend hat das rheinland-pfälzische Chorprojekt »AlBaSoTe SoCho« nun zum Ziel, mit seinen aktuell zehn Jugendlichen einen deutsch-amerikanischen Jugendchor mit partizipativen Werten und Ansätzen neu zu

gründen und so einen Wertewandel zu vollziehen – nämlich den vom »Nebeneinander-Leben« zu einem »Miteinander-Leben«. Das Kennenlernen anderer Kulturkreise, das Sich-dafür-Öffnen trägt zur eigenen kulturellen Teilhabe bei. Und wo ginge das besser als in einer Chorgemeinschaft, in der gleiche Interessen aufeinandertreffen? Hier ermöglicht die kulturelle Bildung das Kennenlernen, Erproben, Erlernen und Vertiefen kultureller Ausdrucksformen. Gerade im ländlichen Raum sollten Chorvereine diese – auch integrative – Aufgabe übernehmen.

Denn die kulturelle Bildung lässt Menschen nachhaltig erleben, dass es lohnenswert ist, sich in diesem Bereich zu engagieren – sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene. Kulturbildung ist auch Bestandteil einer Erwachsenenbildung. Und immer trägt sie auch dazu bei, einen offenen Dialog mit Menschen aus anderen Kulturen führen zu können.

Aber insbesondere die Jugendarbeit in der erweiterten musisch-kulturellen Bildung ermöglicht jungen Menschen die Erfahrung, ernst genommen zu werden, mitreden und Einfluss nehmen zu können ■

linke Seite von oben: die beiden Coaches Matthias Stoffel und Julia Zipprick beraten sich – Kennenlernspiele

unten: Julia Zipprick begleitet die jungen Teilnehmerinnen am Piano (Fotos: Angelika Rübel)



ZiK Gruppenreisen  
einmalig.

WWW.ZIK-GRUPPENREISEN.DE

IHR EINMALIGES GRUPPENERLEBNIS

WIR WÜNSCHEN  
EIN FROHES FEST!

EinZiKartige Reisen  
für einZiKartige Gruppen  
Sie wünschen sich eine ganz  
besondere Chorreise für Ihren  
Verein?

Lehnen Sie sich zurück, wir übernehmen für Sie!

ZIK GRUPPENREISEN INTERNATIONAL GMBH | 02363 - 39 87 90  
TOURISTIK@ZIK-GRUPPENREISEN.DE





Impressionen der Sommerwerkstatt in der Glantalschule Glan-Münchweiler



## Sommerwerkstatt »Da müsste Musik sein«

Überall Gewusel, geschäftiges Treiben, Frohsinn, Gelächter und natürlich auch volle Konzentration bei den musikalischen Aktivitäten von Kindern und Dozenten. Worum ging es?

Der Kreischorverband Nordwestpfalz hatte zur Sommerwerkstatt »Da müsste Musik sein eingeladen« und rund 65 Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren sind dieser Einladung in die Glantalschule Glan-Münchweiler gefolgt. Kooperationspartner des Kreischorverbandes waren die VG Oberes Glantal, die Kontaktstelle Holler und IKOKU Rheinland-Pfalz. Durch die rund 25 000 € aus dem Fördertopf »Kultur macht stark« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gelang ein wunderbarer Neustart Musik nach einer langen, durch Corona bedingten, musikalischen Zwangspause. Eine Woche lang – täglich über sechs Stunden – konnten die Kinder ausprobieren und experimentieren.

Der musikalische Bereich bietet eine Fülle von Möglichkeiten. So

gab es unterschiedliche Werkstätten, in denen man verschiedene Instrumentenfamilien kennenlernen konnte. Ging es in der Bandwerkstatt beispielsweise um Keyboard, Gitarre und Schlagzeug wurden in den Bläser- und Streichwerkstätten die Orchesterinstrumente nähergebracht. Natürlich durfte das wichtigste Instrument nicht fehlen: die eigene Stimme. Die wurde allen Kindern in der Stimmwerkstatt erklärt. Nach zwei Tagen ging es dann in feste Gruppen. Zur Auswahl standen Groove-Orchester, Chor- und Musicalwerkstatt. Was anfangs noch recht holprig begann, sah nach weiteren drei Tagen sehr passabel aus und konnte sich durchaus hören lassen. Nicht nur traditionelle Lieder waren zu hören. In der Groove-Werkstatt ging es auch recht rockig zu mit Titeln wie »We will, we will – rock you« und »Viva la Vida«

Elf Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Kuseler Musikantenland waren sehr engagiert und mit Begeisterung bei der Sache. Das

konnte nur ein Erfolg werden – und wurde es auch. Bei der rund 60-minütigen Präsentation am Samstagvormittag wurde geflötet, trompetet, gefiedelt, getanzt und gesungen. Die Freude war den Kindern jederzeit ins Gesicht geschrieben und die zuhörenden Eltern waren begeistert von der Leistung ihrer Kinder.

Angelika Rübel, Kreischorleiterin im Kreischorverband Nordwestpfalz und Projektleiterin landete mit dieser Idee und deren Durchführung einen Volltreffer. Mitwirkende Kinder, die bisher noch nie ein Instrument in der Hand hatten oder in einem Chor aktiv waren, haben sicher neue Perspektiven gewonnen, wie sie ihre Freizeit mehr als sinnvoll gestalten können. Vor allem spürte man mit jeder Faser, dass den Kindern nach der langen Pause in der Pandemie die Gesellschaft und das gemeinsame Erleben soooo gutgetan haben. Bleibt zu hoffen, dass sich eine solche Veranstaltung wiederholen lässt ■ (Angelika Rübel/Christine Koch)



## 50 Jahre Led Zeppelin IV

Am 8. November 1971 veröffentlichten Led Zeppelin mit IV ein Album für die Ewigkeit.

Kein offizieller Albumtitel, kein Bandname, keine Katalognummer. Lediglich ein altes Ölgemälde, fotografiert an einer schäbigen Hauswand, schmückt das Cover. Die Rede ist vom vierten Studioalbum von Led Zeppelin, oftmals als »IV« bezeichnet. Am 8. November 2021 wurde es 50 Jahre alt.

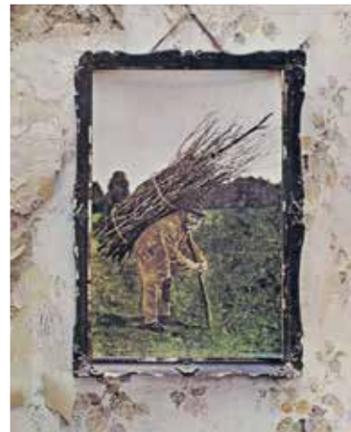
Aufgrund der ernüchternden Kritiken zum Vorgängeralbum »Led Zeppelin III« beschloss die Band mit Sänger Robert Plant, Gitarristen Jimmy Page, Schlagzeuger John Bonham und Bassisten John Paul Jones auf jegliche Promo zu verzichten. Alles Drumherum wurde weggelassen, sämtliche Live-Auftritte abgesagt, um den vollen Fokus auf die Musik zu legen. Dazu mieteten sie das Rolling Stones Mobile Studio, um im legendären Headley Grange, einem abgelegenen Landhaus in Hampshire, die Songs für ihr viertes Album einzuspielen.

Am Ende stehen insgesamt acht Titel auf der Tracklist, wovon zwei als Singles veröffentlicht werden:

»Black Dog/Misty Mountain Hop« und »Rock and Roll/Four Sticks«. Nicht nur zum wohl bekanntesten Song des Albums, sondern zu der Hymne von Led Zeppelin schlechthin wird aber ein anderer Titel – »Stairway to Heaven«. Obwohl das knapp acht Minuten lange Stück nie als Single veröffentlicht wurde, erreichte es Kultstatus und gilt als einer der besten Rocksongs. Led Zeppelins viertes Album geht durch die Decke und klettert weltweit an die Spitze der Charts. Mit über 37 Millionen verkauften Exemplaren wird es zu einem der meistverkauften Alben aller Zeiten.

### Anonymes Cover und vier Symbole

Während der Aufnahmen besuchten Jimmy Page und Robert Plant einen nahegelegenen Antiquitätenladen und fanden dort ein Ölgemälde aus dem 19. Jahrhundert, das einen alten Mann mit einem Reisigbündel auf dem Rücken zeigte. Page war damals von Okkulten und Magie fasziniert und fand, dass der Mann George Pickingill, dem Begründer der modernen Hexerei, ähnlich sah und kaufte



das Gemälde. Um Artwork und Cover der neuen Platte so anonym wie möglich zu halten, entschloss sich die Band, eben jenes Gemälde an einer Hauswand aufzuhängen und abzulichten. Weder der Name der Band noch ein Albumtitel geschweige denn eine Katalognummer ließen sich auf der fertigen Platte finden. Auf der Innenseite des Covers finden sich vier Symbole, jedes davon stellvertretend für die Mitglieder der Band.

### Kunstwerk würdigt Meilenstein der Rockmusik

50 Jahre nach dem Erscheinen des Opus Magnum Led Zeppelins widmet sich ein Kunstprojekt eben jenem legendären Album. Der Fotograf Gerd Schaller hat diesem Meilenstein der Rockgeschichte ein Fotokunstwerk geschaffen, das die überdimensionale Inszenierung einer der ersten Vinylschallplatten in der englischen Originalpressung auf einem Bang & Olufsen Beogram 1000 Plattenspieler zeigt. Das Werk ist Teil seiner Vinylography-Reihe und als Masterpiece in verschiedenen Formaten bis zu 180 x 157 cm erhältlich.

Zu sehen ist das Kunstwerk auch in der Ausstellung »Meilensteine der Pop- und Rockmusikgeschichte« noch bis zum 31. Dezember 2021, außerdem online unter [www.vinylography.art/ausstellung/](http://www.vinylography.art/ausstellung/)

Infos unter [www.vinylography.art](http://www.vinylography.art)

Foto:  
vinylography.art/  
Gerd Schaller



### Moravian Christmas

## Herrnhuter Weihnacht

Werke von John Gambold jr. (1760–1795), Johannes Renatus Verbeek (1718–1785), Peter Mortimer (1750–1828), Johann Gottfried Weber (1739–1797), Johann Ludwig Freydt (1748–1807), Christian Ludwig Brau (1746–1777), John Antes (1740–1811), David Moritz Michael (1751–1827), Christian Friedrich Gregor (1723–1801)

Christiane Wiese, Sopran,  
Marie Bieber, Alt,  
Stephan Keucher und Richard Drechsler, Tenor,  
Clemens Heidrich, Bass  
Sebastian Knebel, Orgel  
Vocal Concert Dresden  
Philharmonischer Kinderchor  
Dresden

Chor der Freunde von Vocal Concert Dresden (Gemeindegänge)  
Dresdner Instrumental-Concert  
Leitung: Peter Kopp

Best. Nr. 0302307BC  
Label: Berlin Classics  
Vertrieb: Edel Kultur  
Preis: 16,99 €

*Ganz bewusst haben wir alle Komponisten dieser CD mit ihren Lebensdaten aufgeführt, weil vermutlich kaum einer sich in den kirchlichen oder konzertanten Weihnachtsprogrammen 2021 wiederfinden dürfte. Wenn Sie diese CD gehört haben, wird Ihnen das sehr leid tun.*

### Unter des Herren Hut

Wer war diese Herrnhuter Brüdergemeine, deren historische Bedeutung von einem Dorf in der Oberlausitz ausging und die im nächsten Jahr nicht nur 300-jähriges Bestehen feiert, sondern zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt werden soll? Indirekt gehen sie zurück auf den Reformator Jan Hus und dessen Wirken 300 Jahre zuvor. Sein gewaltsamer Tod bestärkte die von ihm initiierte kirchliche Erneuerungsbewegung in Böhmen und Mähren. Aus einer kleinen Gemeinschaft, der »Brüder-Unität«, entstanden die sog. »Böhmischen Brüder«, die

sich nach langer Verfolgung im eigenen Land im Jahr 1722 auf den Besitz des Grafen von Zinzendorf in der Oberlausitz zurückzogen und dort eine Siedlung »unter des Herren Hut« gründete. Heute würde man wohl vom »Netzwerken« sprechen, vor 300 Jahren war es missionarische Tätigkeit, die ausgehend von diesem neuen »Zentrum des Glaubens« schon bald Brüdergemeinen in London, Holland, Dänemark, North Carolina und Pennsylvania, sogar auf Grönland, in Südafrika und in der Karibik entstehen ließ.

### Warum ist das meine Weihnachts-CD 2021

Welch wunderbare Musik hat Peter Kopp, langjähriger Chorleiter des Dresdner Kreuzchores, mittlerweile Rektor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle, hier ausgegraben und auf CD veröffentlicht. Beim allergrößten Teil handelt es sich um Weltersteinspielungen. Die Mehrzahl der Komponisten wurde im Todesjahr Johann Sebastian Bachs, kurz davor oder danach geboren, nur Christian Friedrich Gregors Geburtsjahr datiert 27 Jahre früher. Ob er je Werke des Thomaskantors zu Gesicht bekommen hat, ist fraglich, sicher jedoch von Georg Friedrich Händel, dessen Arie »Comfort ye« aus dem Messias in eigener Bearbeitung an fünfter Stelle der 32 Stücke umfassenden »Christ-Nachts-Music am 24sten Decem-ber 1765« zu finden ist.

Der Zusammenstellung dieser Christmette gingen intensive Recherchen in den Archiven der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz, aber auch in Übersee voraus. Wir haben es hier mit ungefragt kunstvoller Musik zu tun, gleichwohl von musikalischen Laien getragenen Stücken, feierlich und voller Sangesfreude. Nachfolgenden Kommentar würde man heute möglicherweise in Google-Rezensionen lesen: »Die Herrnhuter haben Musics von allen Instrumenten unter sich, die theils für Virtuosen passieren können, und wird man in mancher Fürstlichen Capelle keine so solide Music antreffen; da werden Concerten, Cantaten und allerhand künstliche Stücke gespielet.«



Musikalisch faszinierend ist natürlich die Zeit, in der das entstanden ist, zwischen dem ausgehenden Barock und dem, was später das Label »Klassik« erhielt. Wenn Blasmusikfreunde in beschwingter Runde heute singen »Aus Böhmen kommt die Musik«, gilt das eben auch für die spätere Wiener Klassik, im vorliegenden Fall auf dem Umweg über Schlesien.

Die Solist\*innen und das Vocal Concert Dresden musizieren also »regionale Kunst«, die weit um die Welt ging, mit einer in keiner Weise gekünstelten Musikalität, dass einem richtig warm ums Herz wird. Und liest man, dass in den Orchestern seinerzeit »neben den gebräuchlichen Instrumenten auch Cister, Laute, Gitarre und Harfe gespielt wurde«, und »diese hauptsächlich von Frauen, welche selbstverständlich an der gottesdienstlichen Musikausübung beteiligt waren und die musikalische Erstausbildung ihrer Kinder übernahmen.« Dann erschließt sich einem die Idee des kirchlichen Laienmusizierens. All das gehörte zur Herrnhuter Brüdergemeine: die »Singstunden«, die »Liederpredigt« und der Gemeindegang aus eigenen Gesangbüchern. Das war der Humus, auf dem diese herrliche Musik entstand. Also erwarten Sie nicht »Macht hoch die Tür« im gewohnten 6/4-Takt. Lassen sie sich von einer »volkstümlichen« Begeisterung überraschen, wie sie sich knapp 100 Jahre später z.B. im »Gloria« der (katholischen) Kempfermesse wiederfindet.

Deswegen für dieses Jahr mal kein »Wie Immer«, sondern »Wie Damals« (Wolfgang Layer)



Musik  
hilft  
Musik Fluthilfe  
Rheinland-Pfalz



### Musik hilft Musik – Solidarität der Musik für Flutopfer

Die Flutkatastrophe entlang der Ahr und in der Region hat eine unbeschreibliche Zerstörung angerichtet und viele Todesopfer gefordert. Während in einem ersten Schritt Soforthilfen für den Wiederaufbau von Wohnungen und der notwendigen Infrastruktur eingesetzt werden, richtet die vom Landesmusikrat Rheinland-Pfalz entwickelte Spenden-Sammelaktion »Musik hilft Musik – Fluthilfe Rheinland-Pfalz« den Fokus auf betroffene Musikschulen, Musikvereinigungen und -initiativen, Akteure der freien Szene sowie Spielstätten. Denn sobald die essentiellen Lebensgrundlagen wiederhergestellt sind, ist es genauso wichtig, auch die musikkulturelle Infrastruktur wiederherzustellen und damit Möglichkeiten des Zusammenmusizierens und Zusammenlebens zu ermöglichen.

Der Landesmusikrat rief bereits Ende Juli gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden alle Musikvereinigungen und -initiativen, Veranstaltende, Musikschulen und viele mehr dazu auf, Benefizkonzerte oder andere Aktionen durchzuführen und für die Sammelaktion »Musik für Musik« an den Landesmusikrat als Koordinationsstelle zu überweisen. Und dieser Aufruf fiel auf fruchtbaren Boden. Zahlreiche Benefizkonzerte und -aktionen in Rheinland-Pfalz fanden statt. Bei Konzerten der Landesjugendensembles wurden weitere Spenden-

### Der Landesmusikrat informiert

gelder eingesammelt und auch viele Vereine und private Spenderinnen und Spender unterstützen die Aktion.

Auch außerhalb der rheinland-pfälzischen Landesgrenzen ist ein großer solidarischer Gedanke spürbar. So fand beispielsweise ein gemeinsames Konzert unterschiedlicher Amateurorchester auf dem Gelände des saarländischen Weltkulturerbes »Völklinger Hütte« statt. Mehr als 7000 Euro konnten alleine bei diesem Konzert gesammelt werden. Auch das von der Jahrhundertflut im Jahr 2002 stark betroffene Sachsen solidarisierte sich mit den notleidenden Regionen in Rheinland-Pfalz. Neben einer Unterstützung durch den Sächsischen Musikrat sammelte auch die Chursächsische Veranstaltungs-GmbH in Bad Elster Gelder für die Aktion. Ebenfalls im Nachbarland Baden-Württemberg wurden Spenden eingereicht.

Diese eingesammelten Gelder werden an geschädigte Musikvereinigungen und -initiativen, Musikschulen, Akteurinnen und Akteure der freien Szene und weitere Bereiche der musikalischen Infrastruktur weitergeleitet. Die von der Flut Betroffenen stellen einen Antrag beim Landesmusikrat, verbunden mit einer Begründung der Notwendigkeit der Unterstützung.

In einer ersten Ausschüttungsrunde wurden mehr als 30000 Euro an die Antragstellerinnen und Antragsteller ausgeschüttet. Dabei wurde in einem komplizierten Bewertungsverfahren eine größtmögliche Gerechtigkeit erzielt, in der vorrangig Maßnahmen der Jugendförderung, mit zweiter Priorität Maßnahmen in direktem Zusammenhang der musikalischen Ausübung stehen und mit nach-

geordneter Priorität alle weiteren Maßnahmen bezuschusst wurden. Außerdem wurde eine maximale Zuschuss-Summe in Höhe von 5000 Euro festgelegt, um möglichst breitgefächert helfen zu können.

Die zweite Ausschüttungsrunde steht bevor und hier wird neuen Antragsstellenden auf gleiche Weise geholfen, wie den bereits Begünstigten geholfen werden konnte. Dennoch steht schon jetzt fest, dass die große Solidarität nicht ausreichen wird, um alle Schäden auffangen zu können. Deshalb begrüßt der Landesmusikrat die Aussicht, dass geschädigte Musikvereinigungen nach Möglichkeit aus dem Fluthilfefonds des Bundes Hilfen erhalten sollen. Mit dem Nothilfefonds der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur von 200000 € stehen inzwischen zusätzliche Mittel zur Verfügung.

Eingenommene Spenden bis zum 19.11.2021: 138.317,64 Euro  
Vorliegende Schadenssummen aus eingegangenen Anträgen: 493.821,88 Euro

#### Verfahren Spenden-Sammelaktion

Der Landesmusikrat und seine ihm angeschlossenen Verbände rufen noch bis zum 31.12.2021 zu Spendenaktionen in Form von Benefizkonzerten und anderen Sammelaktionen auf. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden, die Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich:

Kontoinhaber:  
Landesmusikrat Rheinland-Pfalz  
IBAN:  
DE73 5505 0120 0100 0453 76  
Verwendungszweck:  
»Flutopfer Soforthilfe« ■



Ein Bild der Verwüstung stellvertretend für viele...



Allen Hindernissen zum Trotz konnten sich die kleinen Sänger und Sängerinnen beim Musical »Madagascar« endlich ins Zeug legen...

## Chor Leben Intern

### Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de  
Pressereferent (kommissarisch):  
Kurt Gamber  
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen  
Tel. (063 27) 9692 86  
k.gamber@t-online.de

### Nicht nur ein musikalisches Abenteuer

Das Musical »Madagascar – Ein musikalisches Abenteuer«, das die Herxheimer Südpfalzlerchen am ersten Oktoberwochenende im Waldstadion der Südpfalzgemeinde auf die Bühne gebracht haben, war ein voller Erfolg. Auf einer imposanten Bühne im Waldstadion, wo sonst Sandbahnrennen stattfinden und bis vor ein paar Jahren auch Pferde um die Wette galoppierten, sorgten 26 Sängerinnen und Sänger sowie mehr als 40 erwachsene Helferinnen und Helfer im Hintergrund

drei Tage lang für rundum beeindruckende Aufführungen.

Ursprünglich sollte das Stück um ausgeübte Zootiere aus New York, die aufgrund kurioser Umstände in Madagaskar landen und dort mit echter Wildnis konfrontiert werden, schon vor einem Jahr in der Herxheimer Festhalle aufgeführt werden. Aber auch hier machte Corona einen Strich durch die Planung. Statt Woche für Woche gemeinsam an Musik, Schauspiel und Choreographie zu feilen, musste sich das Ensemble über viele Monate mit Videokonferenzen behelfen – digital fanden Chorproben mit Leiterin Eva-Maria Ruppert, Stimmbildung mit Gesangspädagogin Bettina Baumann und Tanzübungen mit Choreografin Katharina Bakhtari statt. Erst im Juni konnte Regisseurin Carmen Lutz im Hof der Grundschule mit den Schauspielproben beginnen. Zu dem Zeitpunkt stand fest, dass man wegen der Corona-Vorgaben für die Aufführungen auf die Rennbahn ausweichen würde, wo vor der Tribüne mit hohem Aufwand eine überdachte Bühne errichtet wurde, damit neben dem Publikum auch die Lerchen vor Regen geschützt waren.

Mehr als 1300 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen zu vier regulären Shows, und über 400 Grundschulkinder nahmen an einer morgendlichen Sondervorführung teil. Damit wurden trotz coronabedingter Abstandsregeln mehr

Karten verkauft als bei den früheren Musicals. »Das Stück unter diesen Vorgaben aufzuführen war ein Risiko und hätte schiefgehen können, aber es hat alles funktioniert wie erhofft, und ich bin froh, dass wir das Risiko eingegangen sind«, ist Eva-Maria Ruppert zufrieden. Positiv ist die Bilanz nicht nur, was die Organisation angeht: Nach Monaten, in denen man nur online oder auf drei Meter Abstand im Freien proben konnte, hatte die Motivation gelitten und der Chor einige Abgänge zu verzeichnen, die Umbesetzungen erforderten. Aber seit die Kinder und Jugendlichen wieder regelmäßig zusammen proben konnten, sei auch das Gemeinschaftsgefühl zurückgekehrt. Dazu trug nicht zuletzt eine Chorwoche am Ende der Sommerferien bei, bei der Musik, Tanz und Schauspiel erstmals zusammen einstudiert werden konnten. Neben vielen Proben standen Spiele und Ausflüge auf dem Plan – unter anderem fuhr die Gruppe in den Landauer Zoo, wo die Chormitglieder die tierischen Vorbilder studieren konnten. Improvisationsübungen sorgten für Spaß und stärkten die Flexibilität. »In dieser Zeit ist die Gruppe zusammengewachsen und hat Verantwortung übernommen«, erzählt die Chorleiterin.

Das machte sich bezahlt, als es ernst wurde. Obwohl man auf der Bühne nur einen einzigen Probedurchlauf hatte, war Eva-Maria Ruppert überrascht, dass alles klappte und wie hoch das Niveau war:

»Jedes Kind hat sein Bestes gegeben, es war viel Spannung in den Choreographien, das Stück machte gute Laune und kam auch prima an.« Tatsächlich folgten viele im Publikum der Aufforderung, am Ende aufzustehen und zu »I like to move it« gemeinsam die Hüften zu schwingen. Das ausgeklügelte Hygienekonzept ist ebenfalls aufgegangen – auch dank dem Roten Kreuz, das mit kostenlosen Coronatests direkt am Eingang dafür sorgte, dass selbst Ungeimpfte nicht abgewiesen werden mussten. Ganz herzlichen Dank – auch an das Land Rheinland-Pfalz, die GlücksSpirale und andere Sponsoren, die die Produktion finanziell unterstützt und möglich gemacht haben.

Die beteiligten Kinder und Jugendlichen sind sehr froh, dass sie das Musical endlich aufführen konnten. »Es war eine Herausforderung, sich über einen so langen Zeitraum mit Lockdown und Onlineproben immer wieder zu motivieren, aber die Lieder und die Bühne waren echt cool, und am allerschönsten war das Gemeinschaftserlebnis«, erklärte Milena Bittig, die die Giraffe Melman spielte. Felix Stankus alias Lemurenkönig Julien fand es für sich eine »harte Challenge«, beim gleichzeitigen Tanzen und Singen nicht aus der Puste zu kommen. Für Magdalena Kuhn, die gleich in vier Rollen zu sehen war, war das schnelle Umziehen die größte Herausforderung. Sie fand toll, dass alle zusammen so viel gemacht und erreicht haben. »Wir sind wieder eine richtig gute Chorgemeinschaft«, freute sich auch Johanna Schmitt, und Mika Licht, der als Zebra Marty begeisterte, hob hervor, dass die Gruppe durch die intensiven Proben vor den Aufführungen neu zusammengewachsen sei und nach den Corona-Einschränkungen ihren Chorklang wiedergefunden habe. (Tobias Wilhelm)

### Seit 70 Jahren aktiv im Chor – Annemarie Staub geehrt

Eine Sonntags-Matinée war der musikalische Rahmen für die ganz besondere Ehrung, die Annemarie Staub entgegennehmen durfte. Sie ist nicht nur die älteste Sängerin im gemischten Chor des MGV 1864 Böbingen, sie ist auch schon die längste Zeit dabei, seit 70 Jahren.

An ihrem Ehrentag durfte sie Dank, Anerkennung und Respekt für eine Leistung erfahren, die ihresgleichen sucht. Umrahmt von musikalischen Kostbarkeiten, einer geschätzten Mitsängerin in gepflegtem Chorgesang dargebracht und ausgesucht von Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis, sprach Hartmut Doppler, Ehrenpräsident des Chorverbandes der Pfalz der Jubilarin seine Hochachtung für die jahrzehntelange Treue zum Sin-

gen im Chor und das große Engagement aus. Annemarie Staub habe so viele Jahre das Sängereben im Verein mitgetragen und sei auch mitgetragen worden und habe sicher eine kostbare Bereicherung in ihrem Leben erfahren dürfen. Die Urkunde des Deutschen Chorverbandes und die Ehrennadel waren sichtbare Zeichen großer Wertschätzung.

Auch Kurt Gamber, Vorsitzender des MGV Böbingen, gratulierte der Jubilarin mit sehr persönlichen Worten des Dankes. Siebzig Jahre lang sei der Chorgesang ihr Begleiter in allen Lebenslagen gewesen und auch ihre Familie trage diesen Weg bis heute mit.

Die heute 84-jährige Alt-Sängerin begann ihre Chorlaufbahn 1951, mit 14 Jahren. Es war ihr Lehrer Helmut Seeber, der sie und ihre Mitschülerinnen für das Mitsingen im Chor motivieren konnte, weil ein Fest in der Gemeinde anstand.

Annemarie Staub möchte nach dieser Ehrung auch weiterhin aktiv am Chorleben ihres MGV Böbingen teilnehmen ■ (Irene Koller)

Hartmut Doppler ehrt Annemarie Staub für 70 Jahre aktives Chorsingen im MGV Böbingen



### Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer  
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken  
Tel. (063 32) 451 29  
presse.westpfalz-blies@web.de

### Mit Ehrennadel geehrt – Helmut Fraunholz ausgezeichnet

Der Kreis-Chorverband WestPfalz-Blies hat einen neuen Ehrenvorsitzenden, einen neuen Vorsitzenden und einen Träger der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz: am 19. September 2021 fand ein denkwürdiger Kreis-Chorverbandstag im Vereinsheim der Chorgemeinschaft Windsberg statt.

Überraschungsgast an diesem Sonntagnachmittag war Landrätin Dr. Susanne Ganster, die dem scheidenden Kreisvorsitzenden Helmut Fraunholz im Namen von Ministerpräsidentin Malu Dreyer

die Ehrennadel des Landes für vielfältige, ehrenamtliche Verdienste überreichte. Verduzt aber freudestrahlend nahm Fraunholz die Urkunde aus der Hand der Landrätin entgegen und stammelte nur: »Das ist eine der größten Überraschungen in meinem Leben! Vielen, vielen Dank! Die Überraschung war gelungen, weil die Mitglieder des Kreisvorstands das Kommen von Frau Ganster vor ihm geheim halten konnten und sich diebisch darüber freuten, dass der Vorsitzende völlig ahnungslos in die Mitgliederversammlung ging.

Die silberne Ehrennadel, die das erhabene geprägte Landeswappen von Rheinland-Pfalz sowie heraldisch links einen nach oben gerichteten stilisierten Lorbeerzweig zeigt und 1974 durch den Namensvetter Fraunholz' und damaligen Ministerpräsidenten Dr. Helmut Kohl gestiftet wurde, wird verdienten Persönlichkeiten u.a. für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in kulturellen Organisationen verliehen.

Und tatsächlich ist Helmut Fraunholz ein »Ehrenamtler par excellence«: weit vor 1985, als er Mitglied des Vorstands des Sängerkreises Pirmasens wurde, war er in mehreren Positionen aktiv gewesen und von 1988 bis 1997 zusätzlich Vorsitzender des MGV Münchweiler an der Rodalb. Nach der Reform des Chorverbandes der Pfalz von 2015 und dem Zusammenschluss der Sängerkreise Pirmasens, Zweibrücken und Blies zum Chorverband WestPfalz-Blies wurde er 2016 zum ersten Vorsitzenden gewählt und somit auch Mitglied im Präsidium des Chorverbandes der Pfalz.

Trotz der schwierigen pandemischen Lage war Helmut Fraunholz immer positiv gestimmt und rief auch in seiner letzten Rede als Kreisvorsitzender dazu auf, »nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern nach vorne zu schauen« und mit neuen Vorstellungen die Chormusik zu gestalten.

Nach den Berichten und der Entlastung des Vorstands führte der Hausherr und Vorsitzender der Chorgemeinschaft Windsberg Steffen Schmitt die Neuwahlen zügig und effizient durch. So wurde der bisherige Stellvertreter Roland Heitmann aus Contwig einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Heitmann, der der Region sehr verbunden ist, kam 1974 als 15-Jähriger zum Sängerbund Contwig, ist dort aktiver Sänger und schon lange im Vorstand tätig, seit einigen Jahren als erster Vorsitzender. Die weiteren Mitglieder des Kreisvorstands wurden, wie von Wahlleiter Schmitt vorgeschlagen, einstimmig durch die Vereinsvertreterinnen und Vertreter gewählt. Zum Schluss des Verbandstages ernannten die Delegierten Helmut



Landrätin Dr. Ganster verleiht Helmut Fraunholz die Ehrennadel (Foto: Thorsten Höh)



mamas & papas boten einen »musikalischen Aperitif« beim lange ersehnten Konzert in Rheinzabern

Fraunholz einstimmig und unter großem Applaus zum ersten Ehrenvorsitzenden des Kreis-Chorverbandes WestPfalz-Blies ■ (Wolf-Rüdiger Schreiweis)

»Musikalischen Aperitif« in die Turn- und Festhalle Rheinzabern und wurden nicht enttäuscht.

Nach dem Probenbeginn im Frühsommer 2021 hatten wir nur wenige Monate Zeit, um uns auf dieses Event vorzubereiten.

Doch die Proben mit Janina Moeller haben uns viel Spaß gemacht und motiviert, unser Bestes zu geben. Die neu hinzugekommenen Sängerinnen und Sänger waren schnell integriert, und so wurden wir letztendlich mit einem tollen Konzert vor einem fantastischen, aufmerksamen Publikum belohnt.

Voller Erwartung gehen wir in das Jahr 2022, wo wir beim Chorfestival in Leipzig dabei sein werden und die mamas&papas ein Jubiläum zu feiern haben.

25 Jahre mamas&papas. Wir freuen uns schon ■ (www.mamaspapas.de)

### Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de  
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler  
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer  
Tel. (062 32) 68 74 30  
kerstin.keppler@t-online.de

### Endlich wieder auf der Bühne und es war ...

... einfach schön. Nach fast zwei Jahren Corona-Pause haben wir wieder ein kleines Konzert gegeben. Mehr als hundert Zuhörer kamen am 3.10.21 zu unserem

## Unser Chorleiter\*innen-Metronom



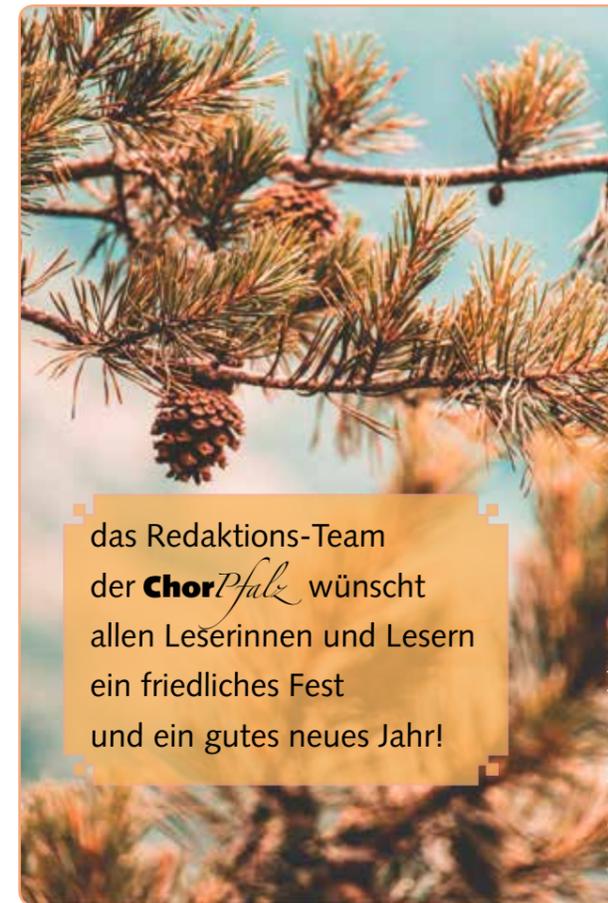
Ton & Takt: Uli Kofler



Der langjährige persönliche Konzert- und Fernsehpiantist von Legende Johannes Heesters (Konzerte u. a. Philharmonie München, Hamburg, Friedrichstadt Palast Berlin, Konzerthaus Wien, Fernseh-Live Auftritte vor über 10 Millionen TV-Zuschauern) ist mit Leib und Seele Pianist, Arrangeur, Chorleiter und Komponist. Ausverkaufte Konzertabende und zahlreiche Fernsehauftritte begeisterten schon ein Millionenpublikum. Dem Publikum ist der sympathische Allgäuer nicht nur durch sein Kult-Musikkabarett »Frl. Knöpfle & ihre Herrenkapelle« bestens bekannt. Mehrere Plattenverträge unterstreichen den Ruf des langjährigen musikalischen Leiters des Schauspiels am Badischen Staatstheater als »begnadeter Begleiter«. Als Komponist für Musicals, Chorstücke, Bühnenmusik, Songs und Klavierwerke arbeitet er u. a. für das Bad. Staatstheater, Kammertheater Karlsruhe, Schauspielhaus Stuttgart, Landestheater Salzburg, den SWR. Seine beliebten Klavierschülerwerke »KatzenTastenBoogies« vertreibt er im Eigenverlag, seine Chorstücke bei »Wildt's Musikversand«. Zur 1200-Jahr-Feier seiner Heimatstadt Wangen komponierte er die Schauspiel-Hymne. Im internationalen Kinofilm »Die abhandene Welt« durfte er die Rolle eines Pianisten spielen (Regie: M. von Trotta). Seine liebste Arbeit bzw. Vergnügen sind aber natürlich seine Chöre in der Pfalz, für die er meist jedes Lied Chorgenau selbst arrangiert oder auch komponiert (»Markt und Strassen«... J. von Eichendorff)

**Kontakt:**  
info@ulikofler.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**  
*Schneeflöckchen, Weißbröckchen – ich komme ja aus dem Allgäu...*
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**  
*Ehrlich gesagt: Jedes*
- **Warum wurden Sie Chorleiter?**  
*War tatsächlich eine Annonce während meines Studiums*
- **Wo singen Sie am liebsten?**  
*Ganz klar: Dusche und Bühne*
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**  
*Franz Schubert; würde aber alkoholfreien Weizen bevorzugen...*
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg\*innen geben?**  
*Hallo!? Ich bin selber noch jung ;)*
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**  
*Ja, von Stephen Hawking: »Eine kurze Geschichte der Zeit«*
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**  
*»Überall« von Uli Kofler*
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**  
*Da reicht es meist, an mich selber zu denken...*
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**  
*In der Natur wandern und radeln*
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**  
*Von Dana Mengel »Kyrie Eleison«*
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**  
*Räggie! Da weiß ich nicht mal genau, wie man es schreibt*
- **Bei welcher Gelegenheit ist Ihnen schon mal der Taktstock unbeabsichtigt aus der Hand geglitten?**  
*In der Tat noch nie*
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**  
*Ingwertee und nix machen*
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**  
*Wenn ich einen nur nennen dürfte: Carlos Kleiber*
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**  
*Bin sehr zufrieden mit Klavier und Komponieren...*
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**  
*Premiere unseres Musik Kabarett Programms: Die wilden Zwanziger*
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**  
*Würmer gehören doch in den Garten*
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**  
*...wie ein Ohrwurm ohne Ohr...*



das Redaktions-Team der **ChorPfalz** wünscht allen Leserinnen und Lesern ein friedliches Fest und ein gutes neues Jahr!

**VEREINS-** nach Maß **KLEIDUNG**

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schweighausen  
Tel. 07826/9667-80  
Fax 07826/9667-99  
info@fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

[www.fischerkleidung.de](http://www.fischerkleidung.de)

» Singen ist gefährlicher als Malen. Ein paar falsche Töne, und man wird von der Kritik zerrissen – ein paar falsche Farben, und man bekommt vielleicht einen Preis. «

Mario del Monaco (1915 – 1982)  
italienischer Opernsänger

**GLÜCK IST:**  
„EINFACH RAUS INS WINTER-WONDERLAND.“

**UNSER GESCHENKTIPP!**  
DAS JAHRESLOS DER GLÜCKSSPIRALE

**10.000 €** MONATLICH, 20 JAHRE LANG!\*

\*CHANCE 1: 10 MIO.

... auch online spielbar. [www.lotto-rlp.de](http://www.lotto-rlp.de)

**LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter [www.lotto-rlp.de](http://www.lotto-rlp.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



© Boris Pavlikovsky/pexels.com

## Chorverband der Pfalz



10. –12. Dezember 2021,  
Samstag 14.00 bis Sonntag  
»SingeCamp Kids 2021« **Abgesagt!**  
feel the groove – sing & move  
Christliches Gästehaus Weinstraße  
Flugplatzstraße 91–99  
67435 Neustadt/Weinstraße

12. Februar 2022, 9.30–16.30 Uhr  
Workshop »Mein Verein feiert ein ...  
Jubiläum – Konzert – Fest – Event«  
Qualifizierung für Vereinsführungs-  
kräfte  
Referenten: Gudrun Scherrer  
und Wolf-Rüdiger Schreiweis  
Höringer Straße 8  
67722 Winnweiler

19. Februar 2022, 10.00 – 21.00 Uhr  
Workshop »Chorleiterfortbildung«  
Qualifizierung für Chorleiter\*innen  
Referenten: Carsten Gerlitz  
und Johannes Kalpers  
Heinrich Pesch Hotel  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

## Termine · Veranstaltungen

### Deutscher Chorverband

Das Deutsche Chorfest findet vom  
26. bis 29. Mai 2022 in Leipzig statt.  
Weitere Infos finden Sie auf der  
website [www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)

### Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4  
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt  
der SWR u. a. Beiträge aus dem  
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit  
Studiogästen, Mundartbeiträgen und  
Reportagen.

Natürlich werden in dieser Zeit auch  
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-  
ter und Solisten) zu hören sein.  
SWR 4 wird auch Veranstaltungs-  
hinweise bringen und ist daher für  
Tipps aus dem Bereich der Orchester,  
Chöre und Solisten dankbar.



**ImTakt – Das Chor Radio**

Ein Radio-Sender, der Chormusik  
aller Genres von Laienchören über-  
wiegend aus Deutschland spielt!  
Er ist zu hören unter: [https://laut.fm/  
imtakt](https://laut.fm/imtakt), oder aber auch über [radio.de](http://radio.de),  
[phonostar.de](http://phonostar.de) und Alexa. Der Sender  
ruft außerdem alle Gesangsvereine  
und Chöre auf, Chor-CDs einzuschi-  
cken (Studio- und auch Live-Aufnah-  
men) an: [juergen.bruch@jb-music.de](mailto:juergen.bruch@jb-music.de)  
oder per Post an:  
ImTakt – Das Chor Radio  
c/o Jürgen Bruch  
Weiherstr. 9  
57271 Hilchenbach

### Anschriften

Geschäftsstelle  
des Chorverbandes der Pfalz  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Tel. (0 63 47) 98 28 34  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)

Präsident und Verbandschorleiter  
für Erwachsenen-Chöre  
Wolf-Rüdiger Schreiweis  
19, rue Principale  
F-57230 Liederschiedt  
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27  
[schreiweis@chorverband-der-pfalz.de](mailto:schreiweis@chorverband-der-pfalz.de)

Verbandschorleiterin  
für Kinder- und Jugendchöre  
Angelika Rübel  
Mühlstr. 5  
66909 Quirnbach  
Tel. (0 63 83) 53 97  
[Angelika.ruebel@t-online.de](mailto:Angelika.ruebel@t-online.de)

### Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Deutscher Chorverband  
[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)



Termine kurzfristig  
und aktuell  
oder Terminänderungen  
immer unter  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)